

I. N. 174. 064

Breslau am 21/ 8/ 5

Wohlgeborenen  
Herrn  
Nr 241. auf dem Wege zum  
total Umwälzung der  
Angelegenheiten der  
Waffenkammer.

6 A Sachse

aus dem Reichsgericht  
in Wien  
Ihre gütliche  
Gruß!

Ist Ihnen Thun für  
minder, u. g. die  
aus zu dem Grunde.  
Sobald ist es fast Zeit  
mir um meine Angelegenheiten  
nicht, von dem 1. d. d. d.  
Oktober ab, zu dem  
Künften, den 16. d. d.  
den jetzt für Conty.  
ihre Contracte abgeplänzt  
und ist jetzt für, was  
immer offen ist und  
an der Handlung



ich fasste mich auf das,  
 dir mein Liebling  
 nicht anbedarft habe  
 Engagement, in welcher  
 ich dich von so glänzender  
 Folgen begünstigt  
 war, zu einem solchen  
 Meinen gelangt zu  
 sein, um auf ein, für  
 meine Zukunft bei  
 der Landes Engagement  
 nicht zu verzichten.  
 Mein mein lieber Herr  
 Sachse liegt in mein  
 Gussick in Ihre Hände,  
 die anzunehmen mich  
 gerne in Ihrem lieben  
 Hause, „mit die mir“



erhielt auch Braslav's Kom-  
mando zu übertragen, geschehlich  
mit mir zu verhandeln,  
jedoch bedauerlich ist,  
dass trotz allem die  
Zeit dazu zu kurz  
ist, und ich nicht  
zu einem gründlichen  
zu hülfe kommen.  
L'Arrangé, hängt  
auf dem an Courtauld  
zu erörtern und nach  
Eingang abzuschließen,  
ist aber kein möglich  
mehr nachzusehen, und  
denn ich es noch können  
brauche, bis ich später  
zu übergeben, jedoch  
möge ich genügt

in Breslau wo ich so  
beliebig bin, nur allem  
Anderen zu bleiben,  
wie eine ungarische Direct.  
mit fünfzig Stück Geld  
Lohn, was aber bei  
den jährigen ungarischen  
Anforderungen das  
Quartals, die Frau wohl  
bekannt sind durch den  
Krieg zu erhalten ist.

Doch ist die Bitte,  
für mich zu sorgen wo  
möglich auf meinem  
Hausen Caproval und  
sonst nach best  
günstigen Maßregeln

Mit bestem Grusse

Ihr ergebener

Adolf Lind

Geben die die Post.

Ammerling am 12. Okt. 1848. 2!